

Inhalt

Geleitwort von Christa Freifrau von Tessin	7
Einleitung	9
I. Calw – die „Compagnie“ und Hermann Hesse	15
II. Ein „riesiger Familienbrei“ und das Ende des Zeughandels	25
III. Das Holländerholz – von Calw nach Amsterdam und um die Welt	37
IV. „Vischer & Compagnie“. Ausklang mit Hermann Hesse	49
V. Ein fürstlicher Hausbau und eine überraschende Einfachheit	65
VI. Der Glanz des Palais Vischer und ein Jahr „gehäuften Unglücks“	79
VII. Vom Glück einer fruchtbaren Familie	91
VIII. Gustav und das Bubenstück des Königs	111
IX. Unerwartete Wendungen	129
X. Die vier Frauen des Gustav von Vischer	147
XI. Ein weiterer Schriftsteller in der Familie	161
XII. Aglishardt	181
XIII. Vom Adjutanten „Seiner Königlichen Hoheit“...	203
XIV. ... zum Hofmarschall „Ihrer Kaiserlichen Hoheit“	225
XV. Die Reise in die Revolution und der Tod der Herzogin	241
Epilog	257
Anhang: Nachkommen des Gustav Leonhard von Vischer	266